

Biologicum Almtal

Veranstaltung

Das *Biologicum Almtal* befasst sich als transdisziplinäres wissenschaftliches Symposium mit den zentralen Themen der modernen Biologie, immer mit dem Blick auf den Menschen. Es bietet einem natur- und geisteswissenschaftlich interessierten Publikum Einblick in internationale Top-Forschung. Renommierte Vortragende gehen in Kommunikation mit dem Publikum den Fragestellungen des Themas nach.

Das Programm umfasst Vorträge, Exkursionen, Workshops und Diskussionen auf Augenhöhe. Kongresssprache ist deutsch, internationale Vortragende können auch auf Englisch referieren.

Ziel der Veranstaltung ist es, ein interessiertes Publikum mit Top-Proponenten aus Wissenschaft und Praxis in der Farbenpracht des Almtaler Spätherbstes in einer Art natürlicher Klausur zu einem intensiven Dialog zu animieren.

Eine Begrenzung der Teilnehmenden auf 150 Personen gewährleistet das persönliche Gespräch, gemeinsame Aktivitäten und Erfahrungen.

Almtal

Das Almtal ist durch die Konrad Lorenz Forschungsstelle der Universität Wien seit Jahrzehnten mit biologischer Spitzenforschung verbunden. Die großartige Natur des Tales ermöglicht den empirischen wie auch den sinnlich-intuitiven Zugang zu den Botschaften der modernen Biologie. Das Almtal ist der ideale Ort, um diese neue Schnittstelle zwischen Wissenschaft und einer interessierten Öffentlichkeit auf höchstem inhaltlichen Niveau zu etablieren.

3. Biologicum Almtal

Anmeldungen

per E-Mail oder über die Website
biologicum@prospera.at
www.biologicum-almтал.at

Tagungsgebühren

Symposium € 360,-
StudentInnentarif € 240,-
(inkl. aller Vorträge, Pausenverpflegung, Exkursionen, Workshops, Abendveranstaltungen im Pfarrhof, Almtal-Brunch am Sonntag und 20%MwSt)
Frühbucherrabatt, Ermäßigungen und Fortbildungsanrechnungen finden Sie auf unserer Homepage.

Tagungsort

Veranstaltungszentrum im barocken Pfarrhof
Kirchenplatz 2, 4645 Grünau, Österreich

Hunde an der Leine sind willkommen, können aber aufgrund der Raumsituation nicht in den Vortragssaal mitgebracht werden.

Veranstalter

Verein Biologicum Almtal
Viechtwang 22, 4644 Scharnstein, Österreich

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. Kurt Kotrschal

Ärztliche Leitung

HR MR Prim. iR Dr. Felix Fischer

Moderation

Miriam Stumpf

Presse und Marketing

prospera Medienproduktion gmbh
biologicum@prospera.at
Tel +43 7615 30609

www.biologicum-almтал.at

 [BiologicumAlmtal](https://www.facebook.com/BiologicumAlmtal)

Unterstützt von / in Kooperation mit:



3. Biologicum Almtal

6. - 9. Oktober 2016
Grünau im Almtal

*Fressen und gefressen werden.
Von der Nahrungskonkurrenz zur Kooperation.*

Vorträge
Workshops
Exkursionen
Diskussionen

Wissenschaftliche Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Kurt Kotrschal

www.biologicum-almтал.at

 [BiologicumAlmtal](https://www.facebook.com/BiologicumAlmtal)

Fressen und gefressen werden.

Von der Nahrungskonkurrenz zur Kooperation.

Fressen und gefressen werden ist das Schicksal aller Tiere - auch der Menschen. Es gilt Nahrung zu finden, Beute zu machen, ohne selbst zur Beute zu werden. Die evolutionären Folgen dieser Wechselbeziehung prägen Jäger und Beute. So „schufen“ die jagenden Wölfe sowohl die Hirsche als auch die Pferde mit ihren langen Beinen und ihrer fluchtorientierten Sicht der Welt.

Die Suche nach Nahrung spielt auch eine große Rolle bei der Entwicklung unseres Gehirns und unserer Kooperationsbereitschaft. Vieles davon teilen wir mit anderen Tieren. Menschen wie Wölfe etwa kooperieren beim Jagen und beim Verteidigen gegen „die Anderen“. Das gemeinsame Mahl schafft sozialen Zusammenhalt. Man konkurriert allerdings auch um Nahrung, mit Artgenossen und mit anderen. Diese biologisch fundierten Mechanismen sind uns in Fleisch und Blut übergegangen. Sie wirken in vielen Bereichen, auch in der Wirtschaft.

Essen dient in hohem Maß auch der Pflege von Allianzen, der Selbstdarstellung, der Demonstration von Status und Zugehörigkeit. Was Menschen essen, hängt weniger von der Physiologie ab, als von der Verfügbarkeit, sozialen Zugehörigkeiten und Traditionen. Die bewusste Nahrungswahl der Menschen ist daher ebenso stark von Spiritualität und Ethik bestimmt wie von gesundheitlichen Überlegungen. Die Ernährungsweise wird nicht selten sogar zu Lebensinhalt und Ersatzreligion. Dennoch bestimmen heute mehr denn je wenige Supermarktketten, was die Leute essen. Die Grenzen zwischen Genuss, Vernunft und Nachhaltigkeit gestalten sich fließend. Es gilt heute mehr denn je ein Dictum des Philosophen Ludwig Feuerbach: Man ist tatsächlich, was man isst – oder drückt damit aus, wie man sein möchte.

Die Vortragenden decken zentrale Themen unserer evolutionären und gegenwärtigen Beziehung zur Nahrung ab: Wie sie uns körperlich und geistig prägt, wie wir sie verantworten können, wie wir für Nahrung kooperieren und wie Genuss und Gesundheit miteinander verknüpft sind.

Programm

Donnerstag, 6. Oktober 2016

- 18.00 *„Seit 600 Millionen Jahren: Man ist, was man isst“*
Eröffnungsvortrag Univ.-Prof. Dr. Kurt Kotrschal
Wissenschaftlicher Leiter *Biologicum Almtal*, Professor an der Universität Wien, Leiter der Konrad Lorenz Forschungsstelle Grünau, Gründer und Leiter Wolforschungszentrum Ernstbrunn

im Anschluss Musik, Gespräche, Bar

Freitag, 7. Oktober 2016

- 8.45 **Tages-Intro**
- 9.00 *„Vom Fressen und Gefressen werden zu Kooperation und Kultur“*
Vortrag Univ.-Prof. Dr. Kurt Kotrschal
- 10.00 *„Ernährung und Gesundheit zwischen Technologie und Transzendenz“*
Vortrag Univ.-Prof. Dr. Hannelore Daniel
Professorin für Ernährungsphysiologie an der TU-München
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Workshops mit den Vortragenden des Tages**
- 14.00 **Exkursionen im Almtal** (Programm witterungsabhängig)
- 17.00 *„WIR essen SIE. Zur Kritik der Naturalisierung der Tierethik“*

Vortrag Univ.-Prof. Dr. Herwig Grimm
Professor für Ethik am Messerli Forschungsinstitut der Veterinärmedizinischen Universität Wien

im Anschluss Diskussion

- 20.00 **Offener Abend „Schmecktakuläres Almtal“**
Kulinarischer Abend mit Vortrag von **Mag. Philipp Braun** (Slow Food in OÖ) & **Christian Bergbauer** (Verein Schmecktakuläres Almtal) mit Almtaler Spezialitäten im Pfarrhof Grünau. In Kooperation mit **Verein Schmecktakuläres Almtal**

im Anschluss Musik, Gespräche, Bar

Samstag, 8. Oktober 2016

- 8.45 **Tages-Intro**
- 9.00 *„Wer reguliert wen? Interaktionen zwischen Arten in Ökosystemen und ihre Rahmenbedingungen“*
Vortrag Univ.-Prof. Dr. Walter Arnold
Professor für Wildtierkunde an der Veterinärmedizinischen Universität Wien
- 10.00 *„Private virtues, public detriments? - Die Moral des Nichtfressens und ihre politische Umwelt“*
Vortrag Univ.-Prof. Dr. Robert Pfaller
Professor für Philosophie an der Kunstuniversität Linz
- im Anschluss Diskussion
- 11.00 Kaffeepause
- 11.30 **Workshops mit den Vortragenden des Tages**
- 14.00 **Exkursionen im Almtal** (Programm witterungsabhängig)
- 17.00 *„Das vollkommenste aller Haustiere“*
Vortrag Univ.-Prof. Dr. Karl Sigmund
Professor für Mathematik an der Universität Wien
- im Anschluss Diskussion
- 20.00 *„Gruß vom Ende der Nahrungskette“*
Offener Kabarett-Abend mit Ludwig W. Müller
- im Anschluss Musik, Gespräche, Bar

Sonntag, 9. Oktober 2016

- 10.00 **Podiumsdiskussion**
mit den Vortragenden des 3. Biologicum Almtal
- 11.00 Almtal-Brunch
- 12.00 **Tagungsende**